

Band 10



Mitteilungen der Gemeinsamen Kommission für die Erforschung
der jüngeren Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen

Сообщения Совместной комиссии по изучению
новейшей истории российско-германских отношений

Joachim Tauber und Alexander Tschubarjan (Hrsg.)

Александр Чубарьян и Йоахим Таубер (ред.)

**Zeitenwende:
deutsche und russische
Erfahrungen 1917–1919**

**На рубеже эпох:
русский и немецкий
опыт 1917–1919 гг.**



Berliner
Wissenschafts-Verlag

Inhaltsverzeichnis

<i>Joachim Tauber, Alexander Tschubarjan</i> Vorwort	11
Kolloquium „Die Russische Revolution 1917“ Moskau, Juli 2017	
<i>Vladimir Buldakov</i> Die Revolution von 1917 in der neueren russischen Forschung	15
<i>Helmut Altrichter</i> Die Russische Revolution in der deutschen Forschung	35
<i>Jörn Leonhard</i> Der Primat des Krieges? Deutschland und die Russische Revolution 1917/18	41
<i>Igor' Narskij</i> Die russische Revolution und die Bevölkerungsbewegung	51
<i>Aleksandr Šubin</i> Das Soziale und das Nationale in der Großen Russischen Revolution	63
<i>Vasilij Christoforov</i> Sicherheitsbedrohungen Russlands am Vorabend und während der Revolution von 1917	85
<i>Vladislav Aksenov</i> Staatsmacht und Gesellschaft im Spiegel wechselseitiger Gerüchte: Die informationspsychologische Krise als Faktor der Revolution von 1917	103
<i>Karsten Brüggemann</i> Die Revolutionen von 1917 in den russischen Ostseeprovinzen	119
<i>Alexander Vatlin</i> Der Oktoberumsturz 1917 in Petrograd und seine Bewertung in Deutschland	131
<i>Hans Woller</i> Toxische Fernwirkungen. Die Resonanz der Oktoberrevolution in Italien	143
<i>Marie-Luise Recker</i> Großbritannien und das revolutionäre Russland	155

Kolloquium „Die Novemberrevolution im deutsch-russischen Kontext“

München, Juli 2018

Steffen Arndt

Die russische Revolution 1917 und die Novemberrevolution 1918
im Spiegel der Archive in Gotha und Erfurt 163

Mark Jones

Scripting the Revolution: ‘Russian Conditions’ and the German
political imagination in 1918 and 1919 185

Leontij Lannik

Die deutsche Armee an der Ostfront zwischen zwei Revolutionen,
November 1918 – Februar 1919..... 205

Vasilij Černoperov

„... Wir glauben, glauben mit all unserem Wesen an Sie, unsere unvergesslichen Befreier“:
Vertreter Sowjetrusslands in Deutschland und die russischen Kriegsgefangenen 1918/19 .. 219

Tobias Hirschmüller

„Ketten fallen“? Die Auswirkungen der Transformationen von 1917/18 auf das
Russlandbild in der Presse des deutschen und österreichischen Judentums 235

Reiner Tosstorff

Deutsch-russische Wahrnehmungen und Wechselbeziehungen: Robert Dißmann,
der Deutsche Metallarbeiterverband und die USPD 257

Irina Kukuškina

Die Deutsche Revolution und die österreichische Sozialdemokratie 271

Jürgen Zarusky

Karl Kautsky und die Revolutionen in Russland und Deutschland 277

Vadim Dam’ė

Anarchisten im „roten Bayern“: Erich Mühsam und Gustav Landauer 1918/19 285

Die Autorinnen und Autoren dieses Bandes 299

Kontakte 301

Содержание

<i>Йоахим Таубер, Александр Чубарьян</i> Предисловие.....	305
Коллоквиум «Российская революция 1917 года» Москва, июль 2017 г.	
<i>Владимир Булдаков</i> Революция 1917 года в новейших российских исследованиях.....	309
<i>Хельмут Альтрихтер</i> Русская революция в зеркале немецкой историографии.....	329
<i>Йорн Леонхард</i> Примат войны? Германия и русская революция 1917–1918 гг.....	337
<i>Игорь Нарский</i> Русская революция и движение населения.....	347
<i>Александр Шубин</i> Социальное и национальное в Великой российской революции.....	357
<i>Василий Христофоров</i> Угрозы безопасности России накануне и в период революции 1917 года.....	377
<i>Владислав Аксенов</i> Власть и общество в отражении взаимных слухов: информационно-психологический кризис как фактор революции 1917 г.....	393
<i>Карстен Брюггеманн</i> Революционные события 1917 года в остзейских губерниях Российской империи..	409
<i>Александр Ватлин</i> Der Октябрьский переворот 1917 г. в Петрограде и его оценки в Германии.....	423
<i>Ханс Воллер</i> Токсичность на расстоянии. Резонанс Октябрьской революции в Италии.....	433
<i>Мари-Луизе Реккер</i> Великобритания и революционная Россия.....	447

Содержание

Коллоквиум «Ноябрьская революция в Германии в германо-российском контексте»
Мюнхен, июль 2018 г.

Штеффен Арндт

Русская революция 1917 г. и Ноябрьская революция 1918 г. в зеркале архивов Готы и Эрфурта. 455

Марк Джонс

Сценарий революции: «русская ситуация» и немецкое политическое мышление в 1918–1919 годах. 479

Леонтий Ланник

Германская армия на Восточном фронте между двумя революциями, ноябрь 1918 – февраль 1919 гг. 501

Василий Черноперов

«... Мы верим, верим всем своим существом в Вас, наши незабвенные освободители»: представители Советской России в Германии и российские военнопленные, 1918–1919 гг. 513

Тобиас Хиришмюллер

«И пали цепи?» Воздействие трансформаций 1917–1918 гг. на образ России в еврейских газетах Германии и Австрии 529

Райнер Тосторф

Взаимоотношения и взаимовосприятие Германии и России: Роберт Дисман, профсоюз немецких металлистов и независимая социал-демократия. 551

Ирина Кукушкина

Германская революция и австрийская социал-демократия 567

Юрген Царуски

Карл Каутский и революции в России и Германии. 573

Вадим Дамье

Анархисты в «красной баварии»: Эрих Мюзам и Густав Ландауэр (1918–1919).. 581

Авторы настоящего тома 595

Контакты 597

**Zeitenwende:
deutsche und russische Erfahrungen 1917–1919**

Vorwort

Zum zehnten Mal legt die Gemeinsame Kommission für die Erforschung der jüngeren Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen ihre „Mitteilungen“ vor, die dieses Mal den Revolutionen von 1917 in Russland und 1918/19 in Deutschland gewidmet sind. Der Inhalt des Bandes basiert auf den Kolloquien von 2017 und 2018, in deren Rahmen die Auswirkungen und transnationalen Wechselwirkungen der revolutionären Ereignisse in beiden Ländern interpretiert wurden. Beleuchtet werden nicht nur die deutsch-russischen Beziehungen, sondern auch Perspektiven auf „den anderen“ im Kontext von Krieg und politischen Umbrüchen.

Die Beiträge in diesem Band demonstrieren in vielfältiger Weise, wie eng die Verflechtungen zwischen den revolutionären Ereignissen in Deutschland und Russland tatsächlich waren.

Erstmals wurde mit „Scripting the Revolution: ‚Russian Conditions‘ and the German political imagination in 1918 and 1919“ von Mark Jones ein englischsprachiger Beitrag in die „Mitteilungen“ aufgenommen. Ein weiteres Novum ist das Erscheinen des Bandes im Open-Access-Format. Damit möchte die Kommission den Zugang zu den einzelnen Beiträgen erleichtern und einen weiteren Beitrag zum Austausch zwischen Forscherinnen und Forschern aus Deutschland und Russland leisten.

Die Gemeinsame Kommission dankt beiden Regierungen, insbesondere den beteiligten Ministerien beider Staaten für die langjährige Unterstützung ihrer Arbeit. Ausdrücklicher Dank gilt dem Außenministerium der Russischen Föderation sowie der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

Die Redaktion des Bandes lag in den bewährten Händen von Verena Brunel, M.A., Dr. Viktor Ischtschenko, Galina Veldanova und Dr. Natalia Timofeeva.

Prof. Dr. Joachim Tauber
(Deutscher Co-Vorsitzender)

Prof. Dr. Alexander Tschubarjan
(Russischer Co-Vorsitzender)

Kolloquium „Die Russische Revolution 1917“

Moskau, Juli 2017

Die Revolution von 1917 in der neueren russischen Forschung

Zum Thema der Russischen Revolution erschien und erscheint im heutigen Russland eine große Zahl unterschiedlichster Veröffentlichungen – von akademischen Arbeiten von Historikern bis hin zu publizistischen Aufsätzen aller Art. Besonders aktiv wurden die Autoren verschiedenster Richtungen im Zusammenhang mit der 100. Wiederkehr der Ereignisse von 1917 – es erschienen große zusammenfassende Arbeiten.¹ Im Rahmen dieses Aufsatzes ist es wohl kaum möglich, sie alle zu erwähnen.² Daher liegt das Hauptaugenmerk nicht so sehr auf einzelnen Publikationen und Autoren, sondern auf der Gesamtentwicklung des historischen Denkens im 21. Jahrhundert.

In den letzten Jahren rief die Revolution nach wie vor zahllose leidenschaftliche Diskussionen sowohl in der russischen Gesellschaft als auch in der Gemeinschaft der Historiker hervor. Zweifellos wirkte sich implizit das Trauma des historischen Bewusstseins im Zusammenhang mit dem „zweifachen“ Zerfall (1917 und 1991) eines „großen“ Imperiums aus.³ In diesem Kontext sind auch „beschwichtigende“ Erklärungen zu sehen, dass die russische Geschichte *besonders erfolgreich* gewesen sei.⁴ Andererseits versuchten einige Autoren, ihren Pessimismus hinsichtlich eines modernisierten Fortschritts Russlands auf neue Art zu begründen – mithilfe neomalthusianischer Theorien.⁵

Gleichwohl zeigte sich innerhalb des historischen Faches deutlich das Streben nach einer mehrdimensionalen Analyse der Ereignisse der Revolutionsjahre.⁶ Heute erstreckt sich das Interesse der Autoren von Wirtschaft und Finanzen bis zu Gerüchten und Vorurteilen, von der Geopolitik bis hin zu Alltäglichem. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen nicht nur Versuche der Revolutionsführer, in die „Zukunft“ aufzubrechen, sondern auch das Streben der politisch nicht gebildeten Massen, sich in die Vergangenheit zu „flüchten“. Überaus vielversprechend sind Appelle, die Revolution im Lichte der Theorie des dynamischen Chaos zu verstehen.⁷ Leider lehnen die zeitgenössischen Autoren mehrheitlich die stochastische und synergetische Natur sozialer

- 1 Siehe *Ju.A. Petrov* (otv. red.): *Rossijskaja revoljucija 1917 goda. Vlast', obščestvo, kul'tura*. V 2 t. Moskva 2017.
- 2 Zu einigen Rückblicken anlässlich des Jahrestages siehe *B.I. Kolonickij*: *Jubilejnij god i istoriki revoljucii*. In: *Rossijskaja istorija* 2018, Nr. 1, S. 181–187.
- 3 *V.P. Buldakov*: *Revoljucija i istoričeskaja pamjat'*: Rossijskie parametry kliotravmatizma. In: *Rossija i sovremennij mir* 2008, № 2, S. 5–27; *I.V. Michajlov*: *Ot revoljucii k Graždanskoj vojne: trudnosti pereosmyslenija problemy v sovremennyh uslovijach*. In: *V.P. Zinov'ev* (otv. red.): *Russkaja revoljucija v kontekste istorii*. Tomsk 2008, S. 82–88.
- 4 *V.D. Solovej*: *Russkaja istorija. Novoe pročtenie*. Moskva 2005, S. 7–9.
- 5 *S.A. Nefedov*: *O pričinach Russkoj revoljucii*. In: *L.E. Grinin, A.V. Korotaev, S.Ju. Malkov* (otv. red.): *O pričinach Russkoj revoljucii*. Moskva 2014, S. 25–60.
- 6 *B.G. Mogil'nickij*: *Russkaja revoljucija v perspektive dolgogo vremeni: novye podchody k ee osmysleniju*. In: *Zinov'ev* (otv. red.), *Russkaja revoljucija v kontekste istorii*, S. 6–34; *V.V. Cygankov*: *Krizisy rossijskogo obščestva. Russkaja revoljucija s pozicij mirsistemnogo analiza*. In: Ebd., S. 89–95; *I.V. Lukojanov*: *Revoljucija 1917 goda: čto éto bylo?* In: *V.V. Kalašnikov* (otv. red.): *Fevral'skaja revoljucija 1917 goda: problemy istorii i istoriografii*. Sankt-Peterburg 2017, S. 274–283.
- 7 *L.I. Borodkin*: *Russkaja revoljucija v svete teorii dinamičeskogo chaosa*. In: *Grinin, Korotaev, Malkov* (otv. red.), *O pričinach russkoj revoljucii*, S. 283 f.

Erscheinungen ab und bevorzugen bei den Ereignissen von 1917 den etatistischen Ansatz – hier wirkt sich das Erbe des Autoritarismus und der paternalistischen Mentalität aus.

Nach wie vor sind Arbeiten anzutreffen, die von politischer Voreingenommenheit gekennzeichnet sind, was sie natürlich wissenschaftlicher Tiefe beraubt.⁸ Es gab eine Zeit, als die Geschichte der Revolution durch die „Einparteiengeschichte“ der VKP(b) ersetzt wurde. Danach kam eine Zeit der Vielparteiengeschichte.⁹ Einige Autoren, besonders sozialdemokratischer Ausrichtung, bestehen nach wie vor auf der politischen Interpretation der Revolutionsereignisse.¹⁰ Gleichwohl schreiben Forscher immer häufiger von einer Verbindung der Russischen Revolution mit der gesamteuropäischen Katastrophe – dem Ersten Weltkrieg.¹¹ Aber am bemerkenswertesten ist der sich abzeichnende Verzicht auf die Hervorhebung der besonderen Revolutionen des Jahres 1917 – der Februar- und der Oktoberrevolution.¹² Hierbei wird selbst in populärwissenschaftlichen Arbeiten darauf hingewiesen, dass „geschichtliche Risse, Brüche und Katastrophen als wichtigste Besonderheiten der russischen Zivilisation zu betrachten sind“.¹³ Und in orthodox-monarchischen Kreisen gilt die Revolution als gesetzmäßige Katastrophe, die mit einer äußerst tiefen geistigen Krise einherging, in die Russland verfallen sei, wobei die Februar- und die Oktoberrevolution als deren gesetzmäßig miteinander verbundene Stadien bezeichnet werden.¹⁴

Insgesamt wächst das Verständnis, dass die Revolution ein langer Prozess war,¹⁵ dessen Ausgang nicht so sehr durch Zukunftsambitionen und die Möglichkeiten zur Bildung einer Zivilgesellschaft bestimmt waren,¹⁶ sondern durch den bremsenden Einfluss kultureller Traditionen.¹⁷ Entsprechend wird immer mehr auf die „filigrane Materie“ des revolutionären Alltags geachtet – vor allem auf archaische Elemente des Massenbewusstseins.¹⁸ Bemerkenswerterweise sind die Philo-

8 In dieser Hinsicht sind einzelne lokale Forschungen besonders bemerkenswert. Siehe z. B. D. V. Sokolov: *Tavrída, obagrennaja krov' ju. Bolševizacija Kryma i Černomorskogo flota v marte 1917 – mae 1918 g.* Moskva 2013.

9 Siehe P. P. Marčanja, S. Ju. Rasin (red.): *Rossijskaja mnogopartijnost' i političeskie krizisy XX–XXI vv.* Moskva 2016. Kritik solcher Vorstellungen siehe V. P. Buldakov: *Rossijskaja mnogopartijnost' v kontekste sistemnych krizisov.* In: *Vestnik Tverskogo gosudarstvennogo universiteta. Istorija* 2010, Nr. 12, Vyp. 2, S. 17–33.

10 B. Orlov: *Vom Februar bis zum Oktober 2017. Besonderheiten des gesellschaftspolitischen Prozesses.* In: *Horst Möller, Aleksandr Čubarjan* (Hrsg.): *Mitteilungen der Gemeinsame Kommission für die Erforschung der jüngeren Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen. Bd. 7: Der Erste Weltkrieg. Deutschland und Russland im europäischen Kontext.* Berlin/Boston 2017, S. 118–126.

11 Siehe S. V. Tjutjukin: *Rossija: ot Velikoj vojny – k Velikoj revoljucii.* In: S. V. Listikov (otv. red.): *Vojna i obščestvo v XX veke. V 3 kn. Kn. 1.* Moskva 2008, S. 120–160; Ju. A. Petrov (otv. red.): *Rossija v gody Pervoj mirovoj vojny. Ėkonomičeskoe položenie, social'nye processy, političeskij krizis.* Moskva 2014; *Pervaja mirovaja vojna i konec Rossijskoj imperii. V 3 t. T. 3: R. Š. Ganelin u. a.: Fevral'skaja revoljucija.* Sankt-Peterburg 2014.

12 V. P. Buldakov: *Krasnaja smuta. Priroda i posledstvija revoljucionnogo nasilija.* Moskva 1997, 2. erw. Aufl. 2010.

13 Das hinderte den Autor jedoch nicht, eine „orthodoxe“ Version der Ereignisse vorzustellen. Siehe F. Razumovskij: *1917. Perevorot? Revoljucija? Smuta? Golgofa!* Moskva 2017, S. 3.

14 A. N. Zakatov: *Velikaja Russkaja Katastrofa. K 100-letiju Fevral'skoj revoljucii.* Rjazan' 2017, S. 3 f., 6.

15 V. P. Buldakov: *Revoljucija kak problema rossijskoj istorii.* In: *Voprosy filosofii* 2009, Nr. 1, S. 53–63.

16 Ė. I. Černjak: *Graždanskaja aktivnost' v Sibiri v 1917 g.* In: *Zinov'ev* (otv. red.), *Russkaja revoljucija v kontekste istorii*, S. 180–187.

17 Siehe Grinin, Korotaev, Malkov (otv. red.), *O pričinach Russkoj revoljucii*; M. Frame, B. Kolonitskij, S. G. Marks, M. Stockdale (eds.): *Russian Culture in War and Revolution. Book 1: Popular Culture, the Arts, and Institutions.* Bloomington 2014. In diesem Sammelband sind Arbeiten westlicher und russischer Autoren vertreten.

18 S. V. Leonov: *„Razruča v golovach“: K charakteristike rossijskogo massovogo soznanija v revoljucionnuju epochu (1901–1917 gg.).* In: A. A. Gorskij (otv. red.): *Mental'nost' v epochi potrasenij i preobrazovanij.* Moskva 2003,